

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 16.

Dresden, am 20. September

1850.

Siebenzehnte öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 17. September 1850.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuche. — Berathung des ersten Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret vom 1. August 1850, das Eisenbahnwesen betreffend. — Allgemeine Berathung. — Besondere Berathung über A. die sächsisch-bayerische Eisenbahn, B. die Leipziger Verbindungsbahn und C. die sächsisch-böhmische Bahn. — Beschlussfassungen.

Die Sitzung beginnt nach  $\frac{1}{4}$  12 Uhr in Gegenwart des Regierungscommissars v. Ehrenstein und von 30 Mitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretair Bürgermeister Starke aufgenommenen Protocolls, welches nach erfolgter Genehmigung von dem Domherrn v. Zehmen und Grafen zu Solms mit vollzogen wird.

Präsident v. Schönfels: Wir können nun zum Vortrag aus der Registrande übergehen; es befinden sich auf derselben 10 Nummern.

(Nr. 83.) Bericht der zweiten Deputation über das königl. Decret vom 1. August 1850, das Eisenbahnwesen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht ist gedruckt, befindet sich in den Händen der geehrten Mitglieder und ist Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 84.) Bericht der ersten Deputation, die ausgesetzten §§. 12 und 13 der Verordnung über das Verfahren bei Störung der öffentlichen Ruhe betreffend.

Präsident v. Schönfels: Auch dieser Bericht ist gedruckt und vertheilt und wird Gegenstand der morgenden Tagesordnung sein.

(Nr. 85.) Petition Gotthelf Freund's und 323 Genossen zu Neuebersbach um Vermittelung der allgemeinen Einführung des Communalgardeninstituts auf dem Lande, sowie für consequentere Aus- und Durchführung der bereits bestehenden gesetzlichen Bestimmungen und Beseitigung der Mangelhaftigkeit der jetzigen Ausführungsverordnung.

I. R. (1. Abonnement.)

Präsident v. Schönfels: Wegen mehrerer das entgegengesetzte Gesuch dieser Petition, nämlich die Aufhebung der ländlichen Communalgarden, enthaltenden Petitionen, hat, wie die Kammer sich erinnern wird, dieselbe beschlossen, die Petitionen an die Staatsregierung abzugeben, und zwar zur Erwägung. Es geschah dies deshalb, weil die Staatsregierung eine Vorlage, das Communalgardeninstitut betreffend, in Aussicht stellte. Es ist nun vom Directorium in Bezug hierauf der Beschluß gefaßt worden, Ihnen vorzuschlagen, mit dieser Eingabe ganz auf gleiche Weise zu verfahren, nämlich dieselbe ebenfalls an die Staatsregierung zur Erwägung abzugeben, und ich habe zu erwarten, ob die Kammer diesen Vorschlag anzunehmen gemeint sei. Wenn Niemand dagegen auftritt, würde ich den Vorschlag als genehmigt ansehen, die Petition würde zuvor an die zweite Kammer abzugeben und dann der Staatsregierung zur Erwägung anheimzugeben sein.

(Nr. 86.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 10. September 1850, die Abgabe einer die Aufhebung der Bestimmungen wegen Beschränkung der Tanzmusiken betreffenden Petition mehrerer Gast- und Schenkwirthe aus Annaberg und Umgegend, E. Bahls und Cons., enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Ein ähnliches Gesuch liegt der vierten Deputation bereits vor und es wird hier kein Zweifel vorwalten, daß dieser Gegenstand an dieselbe Deputation zu gelangen habe; ich frage, ob Sie hiermit einverstanden sind? — Einstimmig Ja.

(Nr. 87.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Genehmigung der beiden ständischen Schriften wegen der Stempelsteuerzuschläge und wegen der provisorischen Erhebung der Steuern und Abgaben betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protocollextract der zweiten Kammer wird zu den Acten zu nehmen sein, da die betreffenden Schriften bereits vorgetragen und abgelassen sind.

(Nr. 88.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluß auf eine Petition Johann Gotthelf Raumanns und Genossen zu Klostergeringswalde, die Löschung der auf Grund des Generale vom 4. Mai 1784 entstandenen Verkaufrechte betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Ist offenbar ein Gegenstand